

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Bezirksausschuss 17
Obergiesing-Fasangarten

Antrag

für die Sitzung des Bezirksausschusses Obergiesing-Fasangarten am 24.02.2021.

Konsequentes Baustoffrecycling – Fortschreibung des Ökologischen Kriterienkatalogs

Die Stadtverwaltung möge prüfen, ob bei der anstehenden Fortschreibung des Ökologischen Kriterienkatalogs Baustoffrecycling und Müllvermeidung als wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und der Ressourcenschonung aufgenommen werden können.

Begründung

Die Praxis auf Baustellen zeigt, dass überzählige, neuwertige Baumaterialien oftmals als Müll entsorgt werden anstatt diese auf anderen Baustellen wieder einzusetzen. Die Gründe liegen u.a. in starren Gebindegrößen für Baumaterialien, die Handwerker bzw. Bauunternehmen beziehen können, sowie den hohen Kosten für Lagerhaltung und Logistik.

Im Sinne der Ressourcenschonung sollten künftig alle am Bau beteiligten Handwerker und Bauunternehmen durch den Ökologischen Kriterienkatalog verpflichtet werden, überzählige Baustoffe auf anderen Baustellen wiederzuverwenden oder auf Plattformen wie z.B. Materialrest24.de (eine Münchner Firma) in ein virtuelles Baustofflager einzustellen. Ein Beitrag um die Umwelt zu schonen, der im Anforderungsprofil des Ökologischen Kriterienkatalogs bisher zu wenig Beachtung fand. Die AWM sind von der Idee der Plattform begeistert und haben Materialrest24.de bereits auf ihrer Webseite/Facebook/Twitter/Intranet als Tipp zum Vermeiden von Abfällen verlinkt.

Konsequentes Baustoffrecycling entspricht auch den Zielen des EU-Projekts URGE: Circular Building Cities, das versucht die Kreislaufwirtschaft im Bausektor zu etablieren. Die Stadt München hat sich an dem europaweiten Projekt beteiligt.

Um einen Anreiz zu schaffen, dass alle Handwerks- und Baufirmen bei Bauprojekten in der Stadt München Baustoffrecycling und Abfallvermeidung betreiben, sollte eine Fördermöglichkeit, die zB. eine einjährige Probemitgliedschaft bei derartigen Plattformen unterstützt, geprüft werden. Vielleicht stehen im Rahmen des Projekts URGE Fördermittel für solche Zwecke zur Verfügung.

Christina Räß

Joachim Lorenz

Philippe Oßwald

München, den 08.01.2021